

Rezension

Stadt und Burg am Mittelrhein (1000 - 1600)

Angela Kaiser-Lahme, Anja Ostrowitzki, Matthias Schmandt, Axel von Berg, Wolf-Rüdiger Teegen, Alexander Heising, Achim Wendt, Markus Fritz von Preuschen, Alexander Thon, Jens Friedhoff



Zu den Autoren.

Die Autoren – allesamt renommierte Forscher auf ihren jeweiligen Fachgebieten – veröffentlichten zahlreiche Publikationen zu den Themen Archäologie, Historik, Kunstgeschichte, Mediävistik, Denkmalpflege und Bauforschung.

Formalien.

Das Buch aus der Reihe Faszination Mittelalter ist in erster Auflage 2008 im Verlag Schnell & Steiner in Regensburg erschienen. Es hat das Format 21 x 27 cm, ist 920 Gramm schwer und hat 208 Seiten mit 148 meist farbigen Abbildungen. Das Buch kostet 24,90 Euro und ist ein Paperback mit 4-Farb-Deckel.

ISBN-13: 978-3-7954-2072-7. Zu bestellen u.a. direkt beim Verlag über das Internet über <http://www.schnell-und-steiner.de> oder unter der Adresse:

Verlag Schnell & Steiner GmbH

Leibnizstraße 13

D-93055 Regensburg

Telefon: (09 41) 7 87 85-0

Fax: (09 41) 7 87 85-16

E-Mail: post@schnell-und-steiner.de



Gliederung.

Das setzt in lockerer Folge historische Themen aus dem Mittelrhein und auch mal weiteren Umfeld zusammen

- Mittelalter am Mittelrhein (geschichtlicher Abriss)
- Die mittelalterlichen Städte im Rheintal von Bingen bis Koblenz
- Archäologische Untersuchungen im Bereich des Pfarrhofes Liebfrauen in Koblenz
- Tierknochen aus der Kloake 9 in der Kornpfortstraße / Florinspaffengasse
- Großbürgerliches Wohnen im mittelalterlichen Bingen – Die Stadtgrabung am Carl-Puricelli-Platz 1999/2000
- In 78 Tagen war das Werk vollbracht - Der alte Kran am Binger Rheinufer von 1487
- Mythos Ritter – Adel und Burg am Mittelrhein
- ... Das alte verfallene Haus uff dem Berg beym Thal Steeg – Ruine Stahlberg – Wiederentdeckung einer vergessenen Rheinburg
- Niederadlige Wohnsitze am Mittelrhein

- ... di nante he alle nach sime namen. – Balduinseck und Balduinstein – Zwei Burganlagen Erzbischof Balduins von Trier (1307-1354) im Vergleich
- Burg, Territorium und Stadt am Mittelrhein – Ein Überblick
- Literaturverzeichnis
- Autorenverzeichnis

Das Buch ist zweispaltig aufgebaut, Abbildungen gehen zuweilen über die ganze Seite. Das Druckbild ist gut gegliedert, das Buch lässt sich von daher gut lesen.

Das Literaturverzeichnis ist sehr umfangreich, die Infos über die Autoren fallen dagegen sehr knapp aus.

Die mannigfaltigen Grußworte am Anfang lassen eine Ausstellung erahnen, die durch das Buch ergänzt werden soll. Leider gibt es keine weiteren Hinweise auf diese Ausstellung und so fehlt der Bezug zwischen Buch, Ausstellung und Buchreihe „Faszination Mittelalter“ leider völlig. Hier wird der Leser alleine gelassen mit seiner Bemühung, das Buch richtig einzuordnen..



Ziel und Anspruch.

Auch wenn der Rezensor damit falsch liegt – Titel und Aufmachung suggerieren hier ein Grundsatzwerk über mittelalterliches Leben am Mittelrhein in dem Sinne, dass interdisziplinär eine Gesamtdarstellung des Phänomens Mittelalter am Mittelrhein und hier insbesondere die Objekte Stadt und Burg erfolgt.

Das Mittelrheintal als Weltkulturerbe der UNESCO und auch als Kernland des mittelalterlichen deutschen Reiches mit seinen zahlreichen baulichen historischen Hinterlassenschaften ist sicherlich einer Gesamtdarstellung würdig, zumal bisherige Publikationen eher Monografien zu einzelnen Burgen, Kirchen oder zu römerzeitlichen Bauten sind. Insofern wäre eine entsprechende Gesamtdarstellung für das Mittelalter sehr zu begrüßen.

Inwiefern hier ein Begleitwerk einer Ausstellung vorliegt (siehe oben) oder ein Teilwerk einer Buchreihe „Faszination Mittelalter“ weitere regions- oder auch nur fachbezogene Publikationen erwarten lässt, bleibt zunächst offen.



Zielerreichung.

Um es gleich vorweg zu nehmen, das Buch ist sicherlich keine Gesamtdarstellung des Phänomens Mittelalter am Mittelrhein – Stadt und Burg. Dazu ist die Auswahl der Themen allzu zufällig geraten. Einige der Aufsätze haben das Zeug, Teil einer Gesamtdarstellung des Themas zu sein. Zu nennen sind hier insbesondere der Aufsatz über die mittelalterlichen Städte im Rheintal von Matthias Schmandt. Auch der einleitende Aufsatz zur mittelalterlichen Geschichte am Mittelrhein (Anja Ostrowitzki) passt sicherlich hierher. Warum aber die Berichte über Notgrabungen und Tierfunde in Koblenz zu einer Gesamtdarstellung gehören, muss kritisch hinterfragt werden. Diese Kritik bezieht sich sicherlich nicht auf die fundiert recherchierten und abgefassten Berichte, aber der Einsatz derselben in dieses Buch erscheint dem Rezensor eher zufällig oder verlegenheitsmäßig.

Auch der gewohnt fundiert recherchierte und gut zu lesen geschriebene Bericht von Alexander Thon zu den beiden Burgen Balduins von Trier erscheint im Zusammenhang des

Mittelalters am Mittelrhein (die Burgen liegen an der Lahn und im hohen Hunsrück!) als deplatziert.

Hervorzuheben ist der Bericht über die mittelalterlichen Städte am Mittelrhein fundiert recherchiert wird über zeitliche Entstehung, rechtliche Stellung und vor allem Größe der Stadt (Einwohnerzahl) und soziale Schicht der Bewohner (festgemacht an Steuerzahlungen) berichtet. Das ergibt ein detail ein neues Bild – wahrscheinlich nicht nur über mittelalterliche Städte am Mittelrhein.

Die an sich interessante Abhandlung zur Entstehung des Mythos „Ritter“ beschreibt neben den allgemein gültigen Aussagen auch den Anteil, den speziell die Region des Mittelrheintales an der Mythosentstehung hat. Leider verbleibt der Aufsatz bei der Aufzählung der Einflussfaktoren, oder das ganze näher zu analysieren und zu einer Konklusion zu kommen. Zudem wiederholen sich ganze Kapitel und z.T. auch Inhalte in den zwei verschiedenen Hauptabschnitten, ohne dass sich dem Leser der Grund dafür offenbaren würde.

Den burgenkundlichen orientierten Leser interessieren neben dem Aufsatz von Thon dann weitere drei Abhandlungen, zum einen der über „Niederadlige Wohnsitze am Mittelrhein“, der sich im wesentlichen mit den Burgen Liebenstein und Osterspai beschäftigt, die Abhandlung über die Ruine Stahlberg bei Steeg sowie der Überblick über Stadt, Territorium und Burg von Jens Friedhoff. Dabei ist als besonders gelungen der Bericht von Achim Wendt über die Burg Stahlberg zu nennen. Die neuesten Erkenntnisse zu der bislang weitgehend unerforschten Burganlage ergaben neue Sichtweisen auf den frühen rheinischen Burgenbau. Der Aufsatz ist mit Grundrissen und Baualterplänen angereichert.



Zusammenfassung.

Das Buch der Reihe „Faszination Mittelalter“ zusammengesetzt aus einer losen Folge von sehr gut recherchierten und geschriebenen Einzelaufsätzen bietet erstklassige Informationen zu bestimmten singulären Themen (Archäologie in Koblenz, Burgen Erzbischof Balduins von Trier, Hafenkranne am Rhein, etc.). Eine Gesamtdarstellung des Phänomens Stadt und Burg am Mittelrhein, so wie der Titel suggeriert, bietet das Buch hingegen nicht. Wer das wie der Rezensor erwartet, wird vom Buch etwas enttäuscht sein, wenngleich einige Aufsätze diese Erwartung stützen, wie etwa die Abhandlung über die mittelalterlichen Städte am Mittelrhein. Des Weiteren offenbart das Buch strukturelle Schwächen im inhaltlichen Aufbau.

Gesamturteil: 

Bewertungsmaßstab:

- ★★★★★ Hervorragend
- ★★★★☆ Sehr Gut
- ★★★☆☆ Gut
- ★★☆☆☆ Durchschnittlich
- ★☆☆☆☆ Schwach
- ☆☆☆☆☆ Indiskutabel

